



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Kähler, Willibald

1900-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Januar 1900.

42. Vorstellung im Abonnement A.

Der
Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.	Ein Eremit	Herr Fenten.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Herr Boisin.	Kilian, ein Bauer	Herr Rübiger.
Agathe, seine Tochter	Frau Rode-Heindl.	Jäger	Herr Peters.
Kennchen, ihre Verwandte	Frl. Kladnitzer.	Brautjungfern	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Marx.		Frl. Schranf.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Maill.		Frau Becker.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brautjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 1/10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 4.— per Plaz.	Stehplatz im Parquet
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		Barriere
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		Prosceniums-Loge III. Rang
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe		Gallerieloge
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe		Gallerie
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Plaz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 15. Januar 1900. 42. Vorstellung im Abonnement B.

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.

Gastspiel Kainz: 16. Januar: „Hamlet.“

23. Januar: „Kaim-Concert.“